

Nachrichten & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich
2mal und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
jährlich 34 fr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einschickungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

N^o 45.

Einunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 11. Juni 1870.

Amtsliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

August Pfizenmaier, Bäcker in Endersbach, ist heute als Bezirksagent der Schweizerischen Feuerversicherungsgesellschaft Helvetia in Sct. Gallen, für die Oberämter Waiblingen und Schorndorf bestätigt worden.

Den 9. Juni 1870.

R. Oberamt.
Schott, A. W.

Waiblingen.

An die Gemeindepflegen.

Dieselben werden aufgefordert, in der nächsten Woche die Steuer-Lieferungs-Scheine einzusenden, damit die für sie geleisteten Vorschüsse darin aufgerechnet werden können; diese betragen von 1869/70 in der Gesamt-Summe bei:

Waiblingen	44 fl. 30 fr.
Winnenden	57 fl. 22 fr.
Waach	16 fl. 20 fr.
Beinstein	27 fl. 52 fr.
Birkmannsweiler	21 fl. 25 fr.
Bittensfeld	35 fl. 30 fr.
Bräuningsweiler	10 fl. 18 fr.
Brezenacker	8 fl. 57 fr.
Bürg	6 fl. 24 fr.
Buoch	20 fl. 25 fr.
Endersbach	37 fl. 42 fr.
Großheppach	43 fl. 3 fr.
Hanweiler	20 fl. 24 fr.
Hegnach	31 fl. 57 fr.
Herdmannsweiler	30 fl. 23 fr.
Hochberg	33 fl. 21 fr.
Hochdorf	28 fl. 55 fr.

Höfen	19 fl. 51 fr.
Hohenacker	26 fl. 8 fr.
Kleinheppach	12 fl. 34 fr.
Korb	39 fl. 22 fr.
Leutenbach	14 fl. 53 fr.
Neckarrens	38 fl. 30 fr.
Neckmersbach	11 fl. 9 fr.
Neustadt	27 fl. 38 fr.
Nedernhardt	4 fl. 18 fr.
Deschelbronn	16 fl. 59 fr.
Dypelsbohm	26 fl. 8 fr.
Reichenbach	6 fl. 20 fr.
Nettersburg	12 fl. 24 fr.
Schwaikheim	34 fl. 57 fr.
Steinach	15 fl. 7 fr.
Strümpfelbach	35 fl. 38 fr.

Durch vorstehende Zahlen sind nunmehr die Gem.-Pfleger in den Stand gesetzt, ihre restliche Schuldigkeit berechnen zu können; die Ablieferung sollte noch im Laufe dieses Monats erfolgen.

Den 8. Juni 1870.

A m t s p f l e g e r.

Nemsbahn.

Futter-Verkauf.

Der heutige Futterertrag der Bahnböschungen von Cannstatt bis Schorndorf wird am nächsten Montag den 13. d. M. und Dienstag den 14. d. M. im öffentlichen Aufstreich verpachtet

Anfang am Montag beim Bahnhof Cannstatt Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr; Station Zellbach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, Bahnhof Waiblingen Fortsetzung gegen Endersbach Nachmittags 2 Uhr;

Am Dienstag, Anfang bei der Station Endersbach, Morgens 7 Uhr; Station Grunbach 9 Uhr; Winterbach 11 Uhr; Fortsetzung von da bis Schorndorf Nachmittags 1 Uhr.

Schorndorf den 9. Juni 1870.

R. Betriebsbauamt.

Scholl.

Waiblingen.

Eine silberne Uhr mit Kette wurde gefunden und unterzeichnete Stelle übergeben. Der Eigentümer hat seine Ansprüche binnen 14 Tage geltend zu machen und nachzuweisen.

Den 9. Juni 1870.

Stadtschultheißenamt.
Etzel.

Waiblingen.

Aufforderung zur Steuer-Zahlung.

Da in einigen Wochen nehmlich am 1. Juli die ganze Jahressteuer versallen ist, so werden die Steuerpflichtigen aufgefordert bis dahin unfehlbar ihr Schuldigkeit zur Stadtpflege zu bereinigen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist, solche im Exekutionswege beigetrieben werden müßte. Dabei wird angefügt,

daß diejenigen, welche noch nicht mehr als die Hälfte oder noch gar keine Steuer bezahlt haben schon in nächster Woche auf Grund früherer Aufforderungen ohne Rücksicht Execution erhalten.

Gleichzeitig werden auch die Restanten des Brandschadens und sonstiger Schuldigkeiten zur alsbaldigen Bezahlung unter Executionandrohung aufgefordert.

Den 10. Juni 1870.

Gemeinderath.

Hohenacker.
Wittwoch den 15ten Juni
 wird eine
Schulconferenz
 in Buoch
 abgehalten. Anfang neun Uhr.
 Conferenzdir. **Sermann.**

Waiblingen den 10. Juni 1870.
 Das Dach der Zehentscheuer soll umgedeckt, und die Dreschtenne wieder neu gemacht werden. Diese Arbeiten kommen nächsten Mittwoch den 15. die Morgens 7 Uhr auf dem Rathhaus in Abstreich.
 Stadtpflege.

Hofkammerrevier Wimmenden.
Eichenstamm- u.
Brennholz-Ver-
kauf.



Aus dem Hofkammerwald Bangert bei Birkmannweiler am Mittwoch den 15. Juni d. J. 64 eichene Stämme 8-36' lang, 5-27" did,

61 1/2 Klafter eichene Scheiter und Prügel, worunter einiges Nutzholz und viel Anbruchholz, sodann am Freitag den 17ten Juni 1300 eichene Wellen und 72 Loose harte Stumpen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr bei der Neumühle.

Waiblingen den 8. Juni 1870.

H. Hofkammeramt.
Gusmann.

Hofkammeramt Waiblingen.
Accord von Bau-
arbeiten.

Im hofkammerlichen Weinberge zu Stetten soll ein Kelterhäuschen erbaut werden und betragen die Ueberschlagssumme für

Maurerarbeit	280 fl.
Plasterarbeit	24 fl.
Zimmerarbeit	375 fl.
Schlosserarbeit	26 fl.

Der Abstreichsaccord findet am **Donnerstag den 16. Juni** Vormittags 11 Uhr

auf der Kanzlei der unterz. Stelle statt und kann daselbst auch Einsicht von Plan und Ueberschlag genommen werden.

Waiblingen den 7ten Juni 1870

H. Hofkammeramt.
Gusmann.

Waiblingen.

C. Möbs verpachtet 6 Viertel Grashoden.

Waiblingen.

Offene Lehrstelle.

Für einen jungen Menschen ist eine Lehrstelle offen.

C. Möbs, Dreher.

Reichenbach.

Am Freitag den 24. d. Mts.
 Mittags 1 Uhr

wird das Jagdrecht auf hiesiger, Spechtshofer und Lehnenberger Markung auf weitere 3 Jahre auf hiesigem Rathhaus verpachtet.

Den 8. Juni 1870.

Gemeinderath.

Neustadt.

Jagd-Verpachtung.

Am Freitag den 17. d. M.

Vormittags 10 Uhr

wird das Gemeinde-Jagdrecht auf weitere 3 Jahre auf dem Rathhaus hier wieder verpachtet werden, wozu die Liebhaber dazu eingeladen werden.

Den 10. Juni 1870.

Gemeinderath

Großheppach.

Geld-Gesuch.

Für einen hiesigen Bürger suche ich gegen doppelte Güter-Versicherung ein Anlehen von 400 fl. a 5% aufzunehmen.

Schultheiß
Hoch.

Stuttgart.

Remssandlieferung.

Montag den 13. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

werden auf der Stadtpflegekanzlei die Lieferung von 300 Schachteln Remssand im öffentlichen Abstreich verankündigt.

Den 7. Juni 1870.

Stadtpflege.

Scholl.

Revier Hohengehren

Stammholz-Verkauf.



Am Freitag und Samstag den 17. und 18. Juni im ganzen Revier:

27 Eichen mit 1738 C., darunter 1 Kolländer, 2 Klazien, 28 C., 3 Ahorn 38 C., 1 Elybeer 44 C., 25 Buchen 1036 C., 30 Birken 589 C., 9 Erlen 330 C., 2 Alpen 26 C., 21 Stück Nadelholz, Bau- und Sägholz 795 C.

Zusammenkunft am 1ten Tag für den Distrikt Schlichten, Winterbach, Schnaitth auf dem Goldboden, am 2. Tag für die Blochinger Seite auf dem Schloßesplatz im Park, je Morgens 9 Uhr.

Schorndorf den 7. Juni 1870.

H. Forstamt.

Fischbach.

Audersberg.

Holz-Verkauf.



Am Samstag den 18. d. M. Vormittags 10 Uhr wird auf hiesigem Rathhause folgendes Holzquantum aus den

Gemeindewaldungen gegen baare Bezahlung verkauft.

15 eichene Blöcke von 13-32' Länge 8-23 1/2 Zoll im Durchmesser mit einem Cubikinhalte von 264'

383 fichtene Stämme von 36-70' Länge 4-12 Zoll im Durchmesser mit einem Cubikinhalte von 7600'.

5 1/2 Klafter eichene Prügel,

19 3/4 Klafter tannene Prügel,

Zur Vorzeigung des Holzes ist am 18. d. M. von Morgens 6 Uhr an auf der Kreuzstraße unterhalb des Königsbrunnens Waldschütz Kaiser von hier parat.

Den 8. Juni 1870.

Schultheiß

Cronmüller.

Waiblingen.

Kinderfest.

Das Kinderfest welches wegen ungünstiger Witterung am letzten Donnerstag nicht statt fand, wird nun am nächsten Montag den 13. d. Mts. abgehalten werden.

Die Theilnehmer sammeln sich auf dem Marktplatz Mittags 1 Uhr in sonntäglicher Kleidung. Schluß Abends 6 Uhr. Auch auswärtige Kinderfreunde mit Kindern sind eingeladen.

Waiblingen, den 10. Juni 1870.

Ortschulbehörde.

Waiblingen.

Georg Fischer's Wittve hat verkauft:

3/4 Mrg. 7,4 Mth. Weinberg

16,8 Mth. Dede, mit zwei tragbaren Apfelbäumen, im Gellentreuth, neben Gottlob Rinzler, Metzger in Korb und Johannes Heidenwaag daselbst für 297 fl.

2/3 Mrg. 9 alte Mth. im Käpple neben Gottlob Betsch und alt Kaiser angekauft um 185 fl.

Am nächsten Montag den 13. Juni kommt diese Liegenschaft auf dem Rathhaus Nachmittags 2 Uhr in öffentlichen Aufstreich, wozu weitere Liebhaber eingeladen werden.

Waiblingen.

Glaserhandwerkzeug
Verkauf.

Die Unterzeichnete verkauft nächsten Freitag den 17. Juni von Vormittags 9 Uhr an einen vollständigen Glaserhandwerkzeug, worunter ein schöner Hobelbank und 1 Bleizug, auch einiges Nutzholz und noch verschiedene Gegenstände.

Liebhaber hiezu werden freundlichst eingeladen.

Den 9. Juni 1870.

Glaser Rienzle Wittve.

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß wir von unsern

Capeten

eigner Fabrik, Musterkarten, aus den geschmackvollsten und modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen zur gefl. Auswahl bei Herrn

Wilh. Gasteyer in Waiblingen

niedergelegt haben.

Heidelberg, im März 1870.

Gebrüder Scherer.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu gefl. Aufträgen bestens.

Wilh. Gasteyer.

Rechte brillante Farben,
geschmackvoller dauerhafter
Druck. Appretur wie neu.
Prompte Bedienung bei
billigen Preisen.

Agentur

der

Die modernsten Pariser
Dessins liegen zur gefälligen
Einsicht vor.
Der Verkauf geschieht jeden
Mittwoch.

Kunstfärberei, Druckerei & Appretur

von **Albert Schumann in Eslingen a. N.**

empfehl

Wilh. Gasteyer.

Herde-Empfehlung.

In eisernen Herden — bewährte Konstruktion — halte ich besonders großes Lager. Die Preise werden äußerst billig gestellt, und für jeden Herd einjährige Garantie geleistet und unentgeltlich aufgestellt. Ludwigsburg, **C. Wacker, Körnergasse.**

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Doctor **O. Killisch** in Berlin, jetzt: Louisestraße 45. Bereits über Hundert geheilt.

Waiblingen.

Pferdeohren

in verschiedenen Farben sind billig zu haben bei **Jmm. Scheffel.**

Waiblingen.

Wagenfett

in Pfd. und 2 Pfd. Schachteln, sowie auch in Kübel, erlasse ich zu möglichst billigen Preisen.

Jmm. Scheffel.

Waiblingen.

Vanille Bruch Chocolate

per Pfd. 32 kr., feinste

Reißstärke und Mailänder Reis

empfehl

Jmm. Scheffel.

Waiblingen.

Stuttgarter Kirchenbauweise

a 35 kr.

Ziehung unwiederrücklich am 1. Juli und

Schillerweise

a 30 kr.

empfehl

Carl Steinlen.

Großheppach.

Am Pfingstmontag eröffnet der Unterzeichnete seine neu angelegte Regalbahn bei ausgezeichnetem Lagerbier, gutem Wein, warmen und kalten Speisen.

Lammwirth K. Kicherer.

Waiblingen.

Für die große Theilnahme, welche wir bei dem schweren Verlust unserer geliebten Mutter, Amtmann Weiffers Wittwe, erfahren durften, sowie für den erhebenden Gesang bei der Beerdigung, sagen wir insbesondere den Fräulein und Herren Lehrern unseren tiefgefühlten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Waiblingen.

Denjenigen Freunden und Bekannten bei welchen wir vor unserem Abgehen nach Amerika nicht persönlich Abschied nehmen konnten, sagen wir auf diesem Weg ein herzliches Lebewohl.

Friederike Single, Marie Müller, Johannes Eisenschmied.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung

Zu meiner Tochter Marie's Hochzeit lade ich auf nächsten Dienstag den 14. d. M. in Gisthaus zum Abler alle meine Freunde und Bekannte höflich ein

Der Vater: **G. Fischer.**

Der Bräutigam: **Walidin Saile.**

Die Braut: **Marie Fischer.**

Waiblingen.

Eine schöne Auswahl

Seusen

mit Garantie bei

G. Schaal, Zeugschmied.

Waiblingen.

Zu verkaufen:

1 Morgen Heugras,
3/4 Morgen 3blättrigen Klee,

Ferner

auf Jakobi Eine Wohnung mit 3 Zimmer im Karl Ruhnle'schen Hause.

Carl Wahler.

Waiblingen.

Den ersten Schnitt von 2 1/2 Viertel 3blättrigen Klee hat zu verkaufen

Ludm. Pfeleiderer.

Waiblingen.

Das Heugras von 3 Brtl. Garten hat zu verkaufen; wer? sagt die Redak.

Waiblingen.

3 Brtl. Heugras hat zu verkaufen
Stadtpfleger Spiz.

Waiblingen.

1/4 Morgen Heugras hat zu verkaufen
Catharine Kauffmann.

Waiblingen.

Den Gras-Ertrag von 3 1/2 Viertel in 2 Parzellen hat zu verkaufen

Marx.

Waiblingen.

Das Heugras von 3 Morgen Gärten und Wiesen und zwei Schnitt von 1/4 Morg. dreiblättrigen Klee verkauft

Spaich, Gemeinderath.

Waiblingen.

Christian Unger hat einen

Scheuernboden

900 bis 1000 r Gaben haltend, an einen oder zwei Liebhaber zu verpachten, auch habe ich eine Wohnung für 1 Person zu vermieten.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat einen wachsam schwarzen Spitzerhund zu verkaufen.

Alt Gottfried Winkler.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat bis Jakobi eine Wohnung zu vermieten.

Gottlieb Wall.

Korb.

Unterzeichneter hat 2 neue

Mostpressen,

samt Mahltrog und Stein, zu verkaufen.

Carl Sträble,

Zimmermeister.

Neustadt.

Gegen gesetzliche Sicherheit liegen — 150 fl. Pflegschafts-Geld zum Ausleihen parat bei

Heinrich Schmalzried.

Neckarrens.

Arbeiter-Gesuch.

Ein tüchtiger Schuhmachergeselle findet
bauernde Beschäftigung bei
Friedrich Holz.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlzogenen jungen Menschen
nimmt unter billigen Bedingungen in die
Lehre C. Schumann, Schreiner.

Hornschrötler,

tobt oder lebendig, werden gekauft und
für das Stück 3 fr. bezahlt bei der
Redaction d. B.

Waiblingen.

Ein wohlzogener junger Mensch
von ordentlichen Eltern, der Lust hätte
das Schreinhandwerk gründlich zu er-
lernen, könnte bei einem guten Geschäft
in Stuttgart unter günstigen Bedingun-
gen aufgenommen werden.
Zu erfragen bei der Redaction d. Bl.

Waiblingen.

Gußstahlfenstern

unter Garantie vorzüglicher Waare sehr
billig empfiehlt

G. C. Herzog.

Turnverein



Waiblingen.

Montag den 13. d. Mts Monats-Vers.
Von 8 bis 8 1/2 Uhr Ausschüßigung.

Heute Abend bei Bußl.

Waiblingen.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen
ist unter Umständen auch theilweise zu
vermieten. Wo, sagt

Ausgeber d. Bl.

Eine amerikanische Criminalgeschichte.

Auf der Veranda waren mehrere Damen, unter denen ich
sogleich die wohlbekannten Züge meiner Tante wieder er-
kannte. Auch sie hatte mich erkannt und kam mir auf süd-
lich ehrbare Weise entgegen. Doch jene blasse junge Dame,
sollte es Ella Raymond sein? Wie verändert sah sie aus.
Weiß wie Marmor und die großen schönen Augen melanco-
lisch niedergeschlagen.

Die Tante empfing mich freundlich und sagte, daß sie sich
freue, mich zu so gelegener Zeit eintreffen zu sehen. Doch
ihre Bemerkungen wurden von Ella unterbrochen, welche ha-
ftig meine Hand erfaßte.

„Du wirst ihn nicht für schuldig halten! Du wirst verju-
gen, ihn zu retten! Nicht wahr Carl? Gewiß Du wirst es.“

Ich schloß sie in meine Arme, denn ich bemerkte daß sie
ohnmächtig wurde und ohne lange zu fragen trug ich sie mit
Hilfe ihrer Mutter ins Haus. Die übrigen Damen machten
Platz und näherten sich erst, nachdem ich die scheinbar Leb-
lose auf ein Sopha gelegt und mit Hilfe einiger Eszenzen
wieder zur Bestimmung gebracht hatte.

Indessen zogen sich die Besuche bald zurück, um mich mit
meiner Tante und meiner Nichte allein zu lassen. Auf meine
Frage, was vorgefallen sei und die Ohnmacht Ellas verur-
sacht habe, erfuhr ich, daß ein Mord begangen und der Ver-
lobte Ellas Stewart Mill festgenommen und beschuldigt sei,
ihn vollführt zu haben.

Meine Tante fügte hinzu, Ella sei so bethört, so blind
in ihrer Liebe, daß sie keinen Augenblick den Gedanken fassen
könne, ihren Verlobten für schuldig zu halten. Ich merkte,
daß die Tante wenig Sympathie für das arme Mädchen
zeigte und eben wollte ich mich des Näheren erkundigen, als
mein Onkel eintrat und die Conversation unterbrach. Ella war
wieder zu sich gekommen und mein Onkel mußte daher die
ersten Augenblicke unseres Wiedersehens darin theilen, mich zu
bewillkommen und seine Tochter zu liebkosen. Meine Tante
verließ das Zimmer. „Ich muß gehen, sagte sie und meinen
Besuch um Verzeihung bitten, daß ich Sie nicht vorstellen
kann, doch hoffe ich, daß der unangenehme Vorfall, die schein-
bare Nachlässigkeit hinreichend entschuldigt.“

Ich antwortete nicht, doch meine Tante fuhr fort: „Wenn
der Anfall bei Ella vorübergeht, wird es gut sein, wenn Du
Deine Toilette etwas ordnest und mit mir ins Nebenzimmer
gehst, denn man ist ohne Zweifel begierig, den Fremden zu
begrüßen und näher kennen zu lernen.“

Ich weiß nicht, mir war als hätte ich etwas auf den Lip-
pen, was nicht in die Regeln der Etiquetten hineinpaßte.
Doch mäsigte ich mich und sagte, wenn auch etwas verstimmt:
„Mein, Tante, der Zustand Ellas erfordert noch genaue
Aufmerksamkeit und außerdem bin ich auch zu ermüdet, um
sogleich eine solche Feuerprobe zu bestehen.“

Die Tante ging. Nach einigen Augenblicken kehrte sie
indess mit der Nachricht zurück, ihr Besuch habe sich entfernt
und lasse Glück dazu wünschen, daß man mit der schönen
Patientin so beschäftigt sei.

Mein Onkel ließ mir mein Zimmer anweisen, wo ich ei-
nige Augenblicke Ruhe fand, über das soeben Erlebte nach-
zudenken und mit mir zu berathen, was in der Sache zu
thun sei. So viel hatte ich aus den meist abgebrochenen und
zusammenhangslosen Worten Ellas erfahren, daß irgend ein
geheimnißvoller Umstand mit dem Morde in Verbindung stand.
Ellas feste Ueberzeugung, daß ihr Geliebter unschuldig sei, war
freilich kein Beweis, doch glaubte ich, diese unerschütterliche
Ueberzeugung nicht übergehen zu dürfen. Ebenso beschloß ich
bei mir selbst, tiefer in das Geheimniß einzudringen, als eine
Magd zum Abendbrod rief.

Onkel und Tante traf ich im Saale, von wo aus wir
zusammen ins Speisezimmer gingen. Hier erfuhr ich, daß
von den Einzelheiten des traurigen Ereignisses durchaus
nur wenig bekannt war, daß man sich jedoch nicht erklären
konnte, welchen Grund ein Mann in der Stellung Stewart
Mills zu der in Rede stehenden That haben konnte. Meine
Tante hielt ihn zweifellos für schuldig; mein Onkel war je-
doch diskreter in seinen Meinungsäußerungen. Nachdem wir
der Mahlzeit gehörig zugesprochen hatten, schlug er vor, ei-
nen Spaziergang durch die Stadt zu machen. „Vielleicht“,
sagte er, „hat sich die Aufregung etwas gelegt und wir er-
fahren etwas Bestimmteres.“

„Doch täuschten wir uns; denn die auf dem Markte ver-
sammelte Menge war nur noch ungestümer geworden und
verlangte wüthend den Tod des Gefangenen. Jeder, den
wir fragten, erzählte etwas Anderes und Niemand wußte ge-
naue Auskunft zu geben.“

Mein Onkel stellte mich einigen der ersten Bürger vor;
doch auch diese hatte die allgemeine Aufregung so sehr er-
faßt, daß sie unsere Fragen fast überhörten und mich gewiß
einige Minuten darauf nicht wieder erkannt haben, wie viel
weniger noch später.

(Fortsetzung folgt.)

Charade,

Künstsilbig.

Das Erst ist als Zahl Dir wohlbekannt;
Vom Zweiten gibt es viel im Hinterland,
Das Dritte und Vierte gleicht dem Bauer nicht,
Im Fünften strahlt des Himmels Angesicht.
Willst Du das Ganze in Natura seh'n,
Mußt Du zum schönen Land der Alpen geh'n.

Sinnspruch.

Allezeit fröhlich ist gefährlich,
Allezeit traurig, ist beschwerlich,
Allezeit glücklich ist betrüglich,
Eins ums andere ist vergnüglich.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt.

vom 9. Juni.

Dinkel pr. Centr. 4 fl. 27 fr., 4 fl. 19 fr., 4 fl. 12 fr.
Haber „ „ 4 fl. 1 fr., 3 fl. 57 fr., 3 fl. 51 fr.